

schäftigt. Herr Prof. Dr. Seckel in Berlin gedenkt im Zusammenhang der von ihm weitergeführten Forschungen zu den Quellen des Benedictus Levita im Herbst d. J. in Rom die Hss. der falschen Kapitularien zu prüfen. Bei der für die ältere Zeit jetzt vollendeten Herstellung der Texte der Placita gelang es Herrn Prof. Tangl, den echten Kern des angezweifelte Placitums Sigiberts III. (N. A. XIII, 157) mit Beihülfe des Herrn Dr. Rauch aus der stark verderbten Ueberlieferung herauszuschälen und für die Gerichtsurkunde Karls des Grossen für Fulda über die Mühlbachersche Textgestaltung des ersten Bandes der Karolinger-Diplome noch hinauszukommen.

In den von Herrn Prof. Zeumer geleiteten Serien der Abteilung Leges hat Herr Dr. Krammer die Vorbereitung der Ausgabe der Lex Salica, zum Teil in gemeinsamer Arbeit mit dem Leiter der Abteilung, soweit gefördert, dass die Konstituierung des Textes nunmehr beginnen konnte; der eingehende Editionsplan für die im Druck vorzulegenden fünf Texte und der ihnen anzuhängenden Stücke wurde der Zentralkommission zur Kenntnis gegeben. Von dem zweiten Bande der Concilia ist der bis zum Jahre 843 führende Text jetzt auf 108 Bogen vollständig abgesetzt; nach Fertigstellung der Register wird Herr Prof. Werminghoff im Herbst d. J. den zweiten Teil dieses Bandes dem im Herbst 1904 veröffentlichten ersten Halbbande folgen lassen. Die Arbeit an den Constitutiones et Acta publica ist durch Herrn Dr. Schwalm in Hamburg so rüstig gefördert worden, dass seit dem letzten Jahresbericht nicht weniger als 70 Bogen gedruckt werden konnten. Bei der unerwartet grossen Fülle des Materials für den Römerzug Heinrichs VII. empfahl es sich, den vierten Band dieser Serie, dessen erster Teil im Vorjahre ausgegeben wurde, in zwei auch äusserlich selbstständige Hälften zu zerlegen. Es wurde also jenem bereits vorliegenden Teil eine die Regierung Heinrichs VII. bis Ende 1311 begleitende zweite Lieferung, mit Titelblatt und Inhaltsverzeichnis für beide, hinzugefügt, während der andere Halbband, gleichfalls mit eigenem Titelblatt, bis zum Ausgang dieser Regierung führen und umfangreiche Anhänge zum ganzen Bande bringen soll. Zum Abschluss kann er erst gelangen, sobald der Herausgeber auf einer im Laufe dieses Jahres auszuführenden nochmaligen Forschungsreise, die auch der Vervollständigung des für die Periode Ludwigs des Bayern gesammelten Materials zu dienen hat, noch einige Ergänzungen aus italienischen